



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Der fällige Dank

15.03.1994

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.25.12

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-14822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-14822)

AT-DAI 1.3.1.25.12

Mesnertag , 15.3. 1994 , 11,00 h Gottesdienst Exerzitienhaus

D e r f f ä l l i g e D a n k

Wenn ich in einem Gasthaus zum Essen eingeladen bin , suche ich am Schluß meistens die Küche auf , um mich vom Chefkoch bis zur Türkin an der Abwasche zu bedanken - für das blitzende Geschirr, die schön und liebevoll garnierte Speisenfolge von der Suppe bis zum kleinen Braunen , für das Blumengesteck und die Bedienung .

Auch in den Kirchen Tirols bin ich oft zu Gast , aber ich muß mit Beschämung feststellen , daß ich da den Gang in die Küche , in den Raum der stillen , oft tagelang vorbereitenden Dienste , den Gang zum Mesner oft vergesse. (Meistens ist nach dem Gottesdienst ein großer Wirbel) . Und doch ist bei der Mesnerin oder dme Mesner das ganze liebevolle Detail aufgehoben , vom sauberen Altartuch bis zur blanken Kelchwäsche , die Blumen , die Lichter , die geputzten Leuchter , und das alles , das eben dem "Gasthaus Gottes " (das ist ja die Kirche) eine persönliche Note und ein Heimatgefühl gibt .

Darum muß ich das heute hier und jetzt einmal nachholen , und dieses Vergeltsgott ganz offiziell vom Altar aus sagen , jenes Vergeltsgott , das wir bei den angeblich selbstverständlichen Dingen so oft vergessen .

Der Mesner hat im Hause Gottes das Management der Gastlichkeit . die Verantwortung für die Wohnlichkeit am Altar. Er schafft das Ambiente , die Atmosphäre der Ehrfurcht mit seiner Sorgfalt für die scheinbar kleinen Dinge , das Hüten des Ewigen Lichts, die Hostien und den Wein . Er verwaltet die Garderobe der heiligen Dienste , die Glocken und das heilige Grab den Weihrauch und das Weihwasser . Und diese an sich kleinen Dinge erhalten ja ein so großes Gewicht, weil sie den äußeren Rahmen für das Geheimnis der Geheimnisse , die Gegenwart des Herrn in unserer Liturgie und im Sakrament umrahmen .

Die schönste Sakristei ist nichts, wenn nicht ein guter Mesner da ist . Das zeigt sich auch in der auf Hochglanz gebrachten Domsakristei .

Ich werde diese heilige Messe für Sie alle feiern , ihre Familien , und dafür , daß ihr an der alltäglich-lästigen arbeit doch auch eure Freude findet.

Und eins müßt ihr wissen . Der Herr, dem ihr als Hausknecht und Blumenarrangeur , als Herold bei den Glocken und als Verwalter der heiligen geräte dient, schließt seinen Hotelbetrieb nie . Er erhält ihn sogar in der anderen Welt aufrecht . Und dort, so hat Er selbst gesagt , wird Er die Rollen tauschen: Er wird herumgeh'n und euch bedienen .

Der Dank wird dann viel mehr sein wie der Dank des Bischofs an einem Mesnertag .